
Editorial

C. A. Gutschow

125 **Therapie der gastroösophagealen Refluxkrankheit**

Und anderswo ...?

A. de Torrenté

127 **Kathetergestützter perkutaner Aortenklappenersatz (TAVI): Endokarditis...**

Aktuell

O. Kherad

128 **Unnötige Transfusionen vermeiden**

Welcher Hämoglobinwert die Transfusionsschwelle bestimmt, ist nach wie vor umstritten, wovon das höchst unterschiedliche Vorgehen des medizinischen Personals zeugt. Mehrere Studien haben ergeben, dass eine liberale Transfusionsstrategie nicht nur keinen Nutzen birgt, sondern in bestimmten Situationen sogar schädlich sein kann. Daher ist es erforderlich, den Umgang mit der seltenen und wertvollen Ressource Blut zu optimieren.

Übersichtsartikel AIM

131

M. Jungi

Fatigue in der Palliative Care

Fatigue als stilles und invalidisierendes Symptom ist in palliativen Situationen häufiger als gemeinhin wahrgenommen und demzufolge unterbehandelt. Patienten und Angehörige sollten konsequenter über Fatigue aufgeklärt werden. Betroffene müssen besser erfasst und dementsprechend behandelt werden.

Übersichtsartikel

135

S. Seewald, F. Bannwart, A. Müller, B. Sauter, P. Bertschinger

Refluxerkrankung und Barrett-Ösophagus

Mittlerweile jeder Fünfte leidet an einer gastroösophagealen Refluxerkrankung (GERD), Tendenz steigend. Die Entwicklung eines Barrett-Ösophagus ist eine mögliche und potentiell maligne Komplikation. Bei welchen GERD-Patienten ist eine endoskopische Diagnostik angezeigt, wann eine empirische Therapie ausreichend?

Fallberichte

- 143 R. Valek, G. Lee, J. Kattner
Der unabwendbare Verlauf einer schweren Colchicin-Vergiftung
Auf unserer Notaufnahme stellte sich ein 72-jähriger Patient mit schweren gastrointestinalen Beschwerden vor. Er gab an, Stunden zuvor in suizidaler Absicht zwei Schüsseln mit selbst-gesammelten rohen Herbstzeitlosenblättern eingenommen zu haben...
- T. Sutter, J. Rakusa, M. Kubli
147 **Gallenkolik nach Cholezystektomie**
Eine 65-jährige Patientin wird aufgrund von epigastrischen Schmerzen und erhöhten Leberwerten hospitalisiert. 60 Stunden vor Eintritt hatte die Patientin im Rahmen eines respiratorischen Infektes einmalig 50 mg Codein eingenommen...